

ZFP-FESTHALLE

Tara-Benefiz: 60 Jahre europäischer Pop – ein Genuss

3000 Euro hat das Emmendinger Benefizkonzert der Kiwanis-Frauen Tara erbracht. Das Geld kommt der Bötzinger Lebenshilfe zugute.

1 / 3



Das Benefizkonzert – keinesfalls ein „Waterloo“ Foto: Gerda Oswald

1 / 3

EMMENDINGEN. Mit einem Rap begrüßte die Kiwanis-Tara Vorsitzende Astrid Späth die rund 250 Gäste im Festsaal des Zentrums für Psychiatrie auf originelle Weise. Der Benefizabend der 19 Kiwanis-Frauen mit der Gruppe "Merci Grand Prix" wurde zum großen Erfolg.

Aus 60 Jahren "Grand Prix de la Chanson" gab es einige Welthits, aber auch musikalische Kuriositäten zu hören. Der berühmte Rüschenkragen und das plötzliche "Hüpferteil" von Cliff Richard aus dem Jahr 1968 sorgte bei der Präsentation für Lachen. Damals lag genau dieser Tanzschritt voll im Trend, doch im Jahr 2010 wirkte die sehr authentische Tanzeinlage von Sänger Martin Glöckler komisch und dementsprechend waren im Saal die ersten Lacher zu hören. Natürlich durfte "Waterloo" aus dem Jahr 1974 nicht fehlen. Es ist das weltweit erfolgreichste Siegerlied aller Zeiten und verfehlte auch an diesem Abend nicht seine Wirkung. Sicherlich hätten einige dazu gerne getanzt.

Die Kiwanis-Frauen waren passend zum Lied im Stil der 80-er Jahre gekleidet. Schlaghosen, Stirntücher, bunte Farben und die allerliebsten Prill-Klebe-Blumen fehlten da nicht. Ein schreiend-buntes, dazu auch noch kariertes Jackett und das "Piep, piep, Gildo hat euch lieb" schuf unmittelbaren Zugang zu den Lachmuskeln.

Jedoch ließen auch die vermeintlichen Verlierer des Gesangswettbewerbs den Abend gelingen, denn die grobmotorischen Choreografien dreier schwedischer Jungs sahen urkomisch aus. Laut Übersetzung sollen die grziösen Sängerinnen sie von goldenen Schuhen gesungen haben. Die Zuhörer glaubten es gelassen und fröhlich, denn wer wusste es schon besser und konnte schwedisch?

Mit dem aktuellen Siegerlied "Satellite" von Lena holte "Merci Grand Prix" die Gäste aus der Pause zurück. Die Gruppe überzeugte musikalisch und vor allem mit ihrem Gesang. Alt und Sopran der Sängerinnen Christina Laube und Sandra Klein-Gißler harmonisierten perfekt, was gerade bei "Viva la Diva" von Dana International angenehm hörbar wurde.

Übrigens kamen an diesem Abend gut 3000 Euro zusammen. Sie sind eine wichtige Spende, um den Aufzug für Rollstuhlfahrer bei der Lebenshilfe Bötzingen zu realisieren. "Wir schauen hin und realisieren ein Mal im Jahr ein konkretes Projekt aus der Umgebung", so die Vorsitzende Astrid Späth: Merci, Kiwanis- Frauen.

Autor: Gerda Oswald

